

Einwanderung in der EU27 im Jahr 2006

40% der Einwanderer, die sich in der EU27 niederließen, waren Bürger aus EU27 Mitgliedstaaten

Im Jahr 2006 ließen sich rund drei Millionen ausländische Einwanderer¹ in einem Land der **EU27** nieder. Diese Einwanderer können anhand ihrer Staatsangehörigkeit in zwei Gruppen unterteilt werden: Bürger aus EU27-Mitgliedstaaten (1,2 Millionen Personen) und Nicht-EU27-Bürger (1,8 Millionen).

EU27-Bürger, die in einen Mitgliedstaat einwanderten, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besaßen, machten 40% der ausländischen Einwanderer aus. Die verbleibenden 60% der ausländischen Einwanderer verteilten sich nahezu gleichmäßig zwischen Bürgern aus europäischen Ländern außerhalb der EU27, aus Asien, Amerika und Afrika mit einem Anteil von jeweils etwa 15%.

Die größten ausländischen Einwanderergruppen in der **EU27** waren 2006 Bürger aus **Polen** (ca. 290 000 Personen), **Rumänien** (ca. 230 000), **Marokko** (ca. 140 000), dem **Vereinigten Königreich**, der **Ukraine** und **China** (jeweils ca. 100 000) sowie **Deutschland** (ca. 90 000).

Diese Zahlen gehen aus einem Bericht² hervor, der von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, herausgegeben wurde. Die Einwanderungsdaten werden aus verfügbaren nationalen Quellen berechnet und gegebenenfalls von Eurostat durch Schätzungen vervollständigt. Die Daten sind aufgrund unterschiedlicher Erfassungsbereiche und Definitionen nicht vollständig vergleichbar und müssen mit Vorsicht interpretiert werden. Der Bericht enthält auch Angaben zur Geschlechts- und Altersstruktur der Einwanderer.

Höchste Einwanderungsquoten in Luxemburg, Irland, Zypern und Spanien

Die höchste Zahl ausländischer Einwanderer wurde 2006 in **Spanien**³ (803 000 Personen), **Deutschland** (558 500) und im **Vereinigten Königreich**⁴ (451 700) beobachtet, die zusammen 60% aller ausländischen Einwanderer in die **EU27** aufnahmen.

Im Vergleich mit der Bevölkerung des Mitgliedslandes, in das die Einwanderung erfolgte, wurde die höchste Einwanderungsquote in der **EU27** in **Luxemburg** (28,8 ausländische Einwanderer pro 1 000 Einwohner), gefolgt von **Irland** (19,6), **Zypern** (18,7), **Spanien** (18,1) und **Österreich** (10,3), gemeldet. Der Durchschnitt für die **EU27** lag bei 6,2 ausländischen Einwanderern pro 1 000 Einwohner. In **Polen**⁵, **Rumänien**, **Litauen** und **Lettland** kam auf 1 000 Einwohner ein ausländischer Einwanderer oder weniger.

Höchster Anteil von Nicht-EU27-Einwanderern in Slowenien, Rumänien, Portugal und der Tschechischen Republik

Im Jahr 2006 waren 60% der ausländischen Einwanderer in die **EU27** Mitgliedstaaten keine EU27-Bürger. In 17 der 24 Mitgliedstaaten, für die Daten zur Verfügung standen, waren die ausländischen Einwanderer überwiegend keine EU27-Bürger. Die höchsten Anteile von Einwanderern aus Nicht-EU27-Ländern wurden in **Slowenien** (90%), **Rumänien** (86%), **Portugal** (84%) und der **Tschechischen Republik** (83%) beobachtet.

In sieben Mitgliedsländern bildeten EU27-Bürger die Mehrheit der ausländischen Einwanderer: **Luxemburg** (84%), **Irland** (77%), **Deutschland** (57%), **Ungarn** und die **Slowakei** (je 54%), **Österreich** (53%) und **Belgien** (51% im Jahr 2003).

In einigen Mitgliedstaaten konzentrierte sich die Einwanderung auf bestimmte Nationalitäten. Die Mitgliedstaaten mit der höchsten Konzentration an Einwanderern aus einem einzelnen Land waren **Rumänien**, wo 56% der

ausländischen Einwanderer aus **Moldawien** stammten, die **Tschechische Republik** (46% aus der **Ukraine**), **Slowenien** (43% aus **Bosnien und Herzegowina**) und **Griechenland** (42% aus **Albanien**).

Ausländische Einwanderung, 2006

	Ausländische Einwanderung	davon in %		Einwanderung pro 1 000 Einwohner
		EU27-Bürger	Nicht-EU27-Bürger	
EU27*	3 000 000	40	60	6,2
Belgien**	68 800	51	49	6,6
Bulgarien	:	:	:	:
Tschechische Republik	66 100	17	83	6,4
Dänemark	34 300	49	51	6,3
Deutschland	558 500	57	43	6,8
Estland	:	:	:	:
Irland	84 400	77	23	19,6
Griechenland⁷	86 700	21	79	7,8
Spanien³	803 000	38	62	18,1
Frankreich⁶	182 400	:	:	2,9
Italien**	392 800	26	74	6,8
Zypern	14 500	41	59	18,7
Lettland	2 300	46	54	1,0
Litauen	2 200	18	82	0,7
Luxemburg	13 700	84	16	28,8
Ungarn	19 400	54	46	1,9
Malta	700	:	:	1,6
Niederlande	67 700	47	53	4,1
Österreich	85 400	53	47	10,3
Polen⁵	1 800	22	78	0,0
Portugal	27 700	16	84	2,6
Rumänien	7 700	14	86	0,4
Slowenien	18 300	10	90	9,1
Slowakei	11 300	54	46	2,1
Finnland	13 900	39	61	2,6
Schweden	80 400	32	68	8,8
Vereinigtes Königreich⁴	451 700	31	69	7,4
Kroatien	1 000	28	72	0,2
Ehem. jugoslawische Republik Mazedonien	1 600	16	84	0,8
Norwegen	37 400	56	44	8,0
Schweiz	107 200	62	38	14,3

* Schätzung auf der Grundlage von Daten aus dem Jahr 2006

** 2003

: Daten nicht verfügbar

Größte Einwanderungsgruppen in % der gesamten ausländischen Einwanderung, 2006

	Ausländische Einwanderung in %					
	Bürger aus	%	Bürger aus	%	Bürger aus	%
EU27*	Polen	10	Rumänien	8	Marokko	5
Belgien**	Niederlande	12	Marokko	12	Frankreich	12
Bulgarien	:	:	:	:	:	:
Tschech. Rep.	Ukraine	46	Slowakei	10	Vietnam	10
Dänemark	Polen	11	Deutschland	8	Norwegen	5
Deutschland	Polen	26	Türkei	5	Rumänien	4
Estland	:	:	:	:	:	:
Irland	:	:	:	:	:	:
Griechenland ⁷	Albanien	42	Bulgarien	15	Rumänien	6
Spanien ³	Rumänien	16	Marokko	10	Bolivien	10
Frankreich ⁶	Algerien	16	Marokko	13	China	6
Italien**	Rumänien	19	Albanien	12	Ukraine	11
Zypern	Sri Lanka	13	Vereinigtes Königreich	11	Philippinen	10
Lettland	Russland	35	Litauen	12	Deutschland	10
Litauen	Weißrussland	29	Russland	18	Ukraine	13
Luxemburg	Portugal	28	Frankreich	18	Deutschland	7
Ungarn	Rumänien	35	Ukraine	12	China	8
Malta	:	:	:	:	:	:
Niederlande	Deutschland	11	Polen	10	Vereinigtes Königreich	5
Österreich	Deutschland	19	Serbien und Montenegro ⁸	9	Polen	7
Polen	:	:	:	:	:	:
Portugal	Ukraine	31	Brasilien	27	Moldawien	12
Rumänien	Moldawien	56	China	5	Italien	4
Slowenien	Bosnien und Herzegowina	43	Serbien und Montenegro ⁸	24	Ehem. jugoslawische Republik Mazedonien	11
Slowakei	Tschechische Republik	11	Polen	10	Ukraine	9
Finnland	Estland	18	Russland	15	Schweden	5
Schweden	Irak	13	Polen	8	Dänemark	6
Ver. Königreich ⁴	Polen	13	Indien	13	China	6

* Schätzwert

** 2003

: Daten nicht verfügbar

1. „Einwanderung“ bezeichnet die Handlung, durch die eine Person ihren üblichen Aufenthaltsort für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten bzw. von voraussichtlich mindestens zwölf Monaten in das Hoheitsgebiet eines Landes verlegt, nachdem sie zuvor ihren üblichen Aufenthaltsort in einem anderen Land hatte. „Einwanderer“ bezeichnet eine Person, die eine Einwanderung vornimmt. In der vorliegenden Untersuchung werden in der Vergangenheit zugewanderte Personen, die bereits im Land leben, nicht berücksichtigt. „Ausländischer Einwanderer“ bezeichnet eine Person, die nicht über die Staatsangehörigkeit jenes Landes verfügt, in das sie einwandert. „Nicht-EU27-Einwanderer“ umfassen alle Nicht-EU27-Bürger, die entweder von einem Land außerhalb der EU27 oder von einem anderen EU27-Mitgliedsland in ein EU27-Mitgliedsland gelangen. „Nationale Einwanderer“, d. h. Personen, die in das Land ihrer Staatsangehörigkeit zurückkehren, werden in den Daten dieser Pressemitteilung nicht berücksichtigt.
In den meisten EU27-Mitgliedsländern werden Verwaltungsdaten als Quelle für die internationale Wanderungsstatistik genutzt. Berücksichtigt sind daher die gemeldeten Wanderungen. Die Erfassung der Einwanderung von Nicht-EU27-Bürgern ist gewöhnlich mit der Frage der Aufenthaltserlaubnis verknüpft.
Diese Veröffentlichung behandelt die EU27, einschließlich Bulgarien und Rumänien, die der EU am 1. Januar 2007 beigetreten sind.
2. Eurostat, Statistik kurz gefasst, 98/2008 „Recent migration trends: citizens of EU-27 Member States become ever more mobile while EU remains attractive to non EU-citizens“, PDF-Version als kostenloser Download von der Eurostat-Website verfügbar. Nur in englischer Sprache verfügbar.
3. In den Daten sind die in den örtlichen Gemeinden gemeldeten Nicht-EU27-Bürger enthalten, unabhängig davon, ob sie über eine Aufenthaltserlaubnis verfügen.
4. Ohne Einwanderer aus Irland, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit.
5. Nur Einwanderer mit dauerhaftem Aufenthaltsstatus.

6. Einschließlich französisches Mutterland sowie Überseedepartements und -gebiete. In der Zahl der Einwanderer sind Bürger aus der EU15, aus Zypern, Malta und den EFTA-Ländern nicht enthalten.
7. In der Zahl der Einwanderer sind Bürger aus EU25- und EFTA-Ländern nicht berücksichtigt.
8. Die Daten beziehen sich auf Serbien und Montenegro, das zwischen 2003 und 2006 bestand.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Johan WULLT
Tel: **+352-4301-33 444**
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte erteilt:

Anne HERM
Tel: **+352-4301- 36235**
anne.herm@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: **<http://ec.europa.eu/eurostat>**